

Spenden statt Geschenken

Kinderhaus und Elterntelefon erhalten je 1500 Euro

Glinde (bor). Statt Weihnachtsgeschenke für Kunden und Lieferanten zu kaufen, sparte die Honeywell Bremsbelag GmbH (ehemals Jurid) das Geld, um es für soziale Zwecke zu spenden. Je 1500 Euro gingen an das Kinderhaus in Wiesenfeld-Ost der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) und das Elterntelefon des Stormarner Kreisverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB).

„Uns war klar, dass wir auf die Weihnachtspresents verzichten würden, nur an welche Einrichtungen wir spenden würden, war noch nicht entschieden“, berichtete Richard Drummond, Business Director Europa bei Honeywell. Da er selbst Vater zweier Kinder ist, wollte er gern für diesen Bereich etwas tun.

Ingo Loeding vom DKSB nahm die Spende dankend an, um Finanzierungslöcher beim Elterntelefon Stormarn zu stopfen. Montags und mitt-



Richard Drummond (2. v. re.) übergibt Schecks über je 1500 Euro an Matthias Richter und Arp Kreßin sowie Ingo Loeding (v. li.).

wochs von 9 bis 11 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr können sich Eltern, Großeltern und andere mit Erziehungsfragen kostenlos und anonym unter der Rufnummer (0800) 111 05 50 melden. Ausgebildete ehrenamtliche Berater helfen hier weiter.

SVS-Geschäftsführer Arp Kreßin und Kinderhaus-Leiter Matthias Richter haben das

Geld bereits ausgegeben. „Wir haben eine große Holzmurmelbahn aus Würfeln angeschafft, mit deren Hilfe die sensorischen Fähigkeiten und die räumliche Wahrnehmung der Kinder verbessert werden“, verriet Richter. „Außerdem haben wir ein großes Regal für Ranzen und Rucksäcke anfertigen lassen, damit die Sachen nicht herum liegen.“

18.08.2004